

MEDIENMITTEILUNG – mit Bitte um Veröffentlichung

Bibliotheken sind Schätze der Menschheit

Mit weit mehr als 4.000 Veranstaltungen zeigen die Bibliotheken vom 24. bis 31. Oktober in ganz Deutschland, welche Schätze sie bergen und wie sehr Bildung Spaß machen kann.

Zum vierten Mal starten Bibliotheken in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) eine einwöchige bundesweite Aktionswoche unter dem Motto „Treffpunkt Bibliothek“. Der diesjährige Schwerpunkt „Schätze“ weist nicht nur auf bibliophile Raritäten und ehrwürdige Bibliotheksbauten hin, sondern ist gleichzeitig ganz aktuell zu verstehen. Im Fokus der zahlreichen Veranstaltungen stehen die Aktivitäten der Bibliotheksarbeit im Bereich Lese-, Medien- und Informationskompetenz, die einen unbezahlbaren Schatz unserer Bildungsgesellschaft darstellen. Durch Digitalisierung werden zudem Schätze bewahrt und über Bibliotheken zugänglich gemacht, die sonst verloren gingen.

Einblicke mit Führungen durch ihre Schatzkammern bieten u.a. die Bibliotheken im Museum für Völkerkunde **Hamburg** und im Deutschen Museum **München**, die Kunstbibliothek der Staatlichen Kunstsammlungen **Dresden** und die Bibliothek der Universität der Künste **Berlin**. Literarische Kostbarkeiten präsentiert auch die Stadt- und Landesbibliothek **Dortmund**. Und in **Ansbach** werden besonders prachtvolle Bände aus der Bibliothek der Markgrafen ausgestellt. Die Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain **Wiesbaden** ermöglicht Einblicke in die faszinierende Welt der alten Bücher, und die Universitätsbibliothek **Wuppertal** öffnet ihr Rara-Magazin. Die Stadtbibliothek **Heilbronn** zeigt unterdessen Kuriositäten, Kleinode und Besonderheiten, die im alltäglichen Betrieb nur selten entdeckt werden. Die von der Stiftung Buchkunst prämierten „schönsten Bücher“ zeigt die Stadtbibliothek **Osnabrück** und eine große Auswahl an ausleihbaren Kunstschätzen die Artothek der Stadtbibliothek **Ditzingen**.

Prominenten Besuch erwartet die Universitätsbibliothek **München**, wo Hans-Jochen Vogel die frühkarolingische „Lex Baiuvariorum“ vorstellen wird und der Starkoch Eckart Witzigmann das älteste deutschsprachige Kochbuch. Von Persönlichkeiten aus Politik, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft ausgewählte Bibliotheksschätze sind Thema einer Fotoausstellung, die u.a. Wim Wenders, Alice Schwarzer oder Günter Jauch mit ihrem Lieblingsstück aus den Sondersammlungen in der Staatsbibliothek zu **Berlin** zeigt.

Die Stadtbibliothek **Chemnitz** präsentiert wertvolle historische Schriften zum vorsichtigen Anfassern und „virtuellen Stöbern“: Mit ihrem 2011 begonnenen Digitalisierungsprojekt steht der Bestand von 6.200 bibliophilen Schätzen allen Interessenten vor allem auch über das Internet zur Verfügung. Die Vorzüge digitaler Bibliotheken mit ihren Bestellmöglichkeiten der Fernleihe, dem Download-Service Muensterload.de und umfangreichen Online-Recherchemöglichkeiten werden u.a. in der Stadtbibliothek **Rheine** vorgestellt. Auch in der Stadtbücherei **Emmerich am Rhein** heißt es „Schätze heben“, wenn mit der Lexikonsuche online die Recherchemöglichkeiten in Brockhaus und Munzinger Archiv vorgestellt werden.



**TAUSEND VERANSTALTUNGEN
IN TAUSEND BIBLIOTHEKEN**

Die bundesweite jährliche
Kampagne der Bibliotheken

Treffpunkt Bibliothek
vom 24. – 31. Oktober 2011

Gefördert durch das
Bundesministerium für Bildung und
Forschung BMBF

KOORDINATION

Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Barbara Schleihagen / Brigitta Wühr
Straße des 17. Juni 114
10623 Berlin
www.bibliotheksverband.de
www.treffpunkt-bibliothek.de

MEDIENARBEIT

Celia Solf / Stefan Hirtz /
Damaris Schmitz
Marienburger Str. 16
10405 Berlin
Fon: 030 / 440 10 720
Fax: 030 / 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter
www.artefakt-berlin.de

Literarische Schatzsuchen für Kinder und Erwachsene in festen und fahrenden Bibliotheken gibt es unter anderem in **Landshut, Beeskow, Tübingen** und in **Koblenz**. In **Siersburg** muss sogar eine Taschenlampe mitgebracht werden, denn es geht von der Bibliothek direkt in den Herbstwald. Eine Roadshow ganz anderer Art bietet die Medizinische Zentralbibliothek **Magdeburg**. Dort sind Schätze für Mediziner zu entdecken, musikalisch unterstützt durch die Band „Anatomics“.

In Lesungen an ungewöhnlichen Orten in **Hamburg** stellen Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft ihre ganz persönlichen Schätze vor. Geheimschriften entziffern kann man in der Gemeindebücherei **Grenzach-Wyhlen**, Märchen aus der Schatztruhe sind in der Stadtbibliothek **Duisburg** zu hören und die Stadt- und Kreisbibliothek **Saalfeld** begibt sich auf eine große Schatzsuche für Kinder. Von „Schatzinseln“ in **Kiel** bis zum „Schatz im Büchersee“ in **Schwäbisch Gmünd** reichen die deutschlandweiten Angebote für Groß und Klein.

Denis Scheck begibt sich in den Stadtbibliotheken von **Aachen** und **Heilbronn** auf einen Streifzug durch die Neuerscheinungen des Bücherherbstes, während sich in **Dessau** beim Blick in die Restaurierungswerkstatt alles um die Konservierung alter Bücherschätze dreht. Wie viele Frisörinnen es z.B. 1910 in **Hamburg** gab, kann in der Staats- und Universitätsbibliothek erfragt werden: Tipps und Tricks für die Recherche in historischen Adressbüchern geben die dortigen Bibliothekare gerne.

Außerdem bieten die Bibliotheken Filmnächte und Bilderbuchkino, so in der Gemeindebibliothek **Glienicke**, in der Christian-Weise-Bibliothek **Zittau** und in der Stadtbibliothek **Stuttgart**. Von Gitarrenmusik im Gewölbekeller in der Stadtbücherei **Weimar**, über Jazz in **Offenbach** und in **Aachen**, Stephan Krawczyk in **Grevesmühlen** bis hin zu Ketsch Klassik in der Gemeindebücherei **Ketsch** und einem Vortrag auf der Ukulele in der Ernst-Abbe-Bücherei **Jena** reichen die musikalischen Angebote.

Lange Bibliotheksnächte mit Enthüllungen sind in der Hochschulbibliothek **Wildau** zu erwarten. Dort findet ein Frauentorso des Dresdener Künstlers Makolies einen neuen Aufstellungsort. Nur für lebendige Frauen gilt das Angebot der Gemeindebibliothek **Bergheimfeld** bei ihrer ersten Frauennacht. Lesen, Schmökern und Schlemmen können Frauen auch in der Stadtbibliothek **Bruchköbel**. Irisch geht es in der Stadtbücherei **Suhl** zu mit Musik, Mythen, Geschichten und Bräuchen und mörderisch in der Gemeindebibliothek **Blankenfelde-Mahlow** ebenso wie in der Stadtbibliothek **Wismar**. Dort ist der Weg der Rache dunkel... „Blaue Nächte“ heißen die Veranstaltungen, die Bibliotheken in der Dämmerung zeigen, und für ganz Aufgeweckte beginnen einige Lesungen im Morgenlichte dann schon um 8.30 Uhr.

Von früh bis in die Nacht zeigen sich Bibliotheken eine Woche lang von ihren besten, teils ungesesehenen, in jedem Fall aber sehenswerten Seiten. Ein Treffpunkt für alle, die sich bilden, unterhalten und die Schätze entdecken wollen.



TAUSEND VERANSTALTUNGEN
IN TAUSEND BIBLIOTHEKEN

Die bundesweite jährliche
Kampagne der Bibliotheken

Treffpunkt Bibliothek
vom 24. – 31. Oktober 2011

Gefördert durch das
Bundesministerium für Bildung und
Forschung BMBF

KOORDINATION

Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Barbara Schleihagen / Brigitta Wühr
Straße des 17. Juni 114
10623 Berlin
www.bibliotheksverband.de
www.treffpunkt-bibliothek.de

MEDIENARBEIT

Celia Solf / Stefan Hirtz /
Damaris Schmitz
Marienburger Str. 16
10405 Berlin
Fon: 030 / 440 10 720
Fax: 030 / 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter
www.artefakt-berlin.de